

**Resolution***"Sicherung der weltweiten Energieversorgung"*

Die Kommission für Wissenschaft und Technik,

betonend, dass der weltweite Energieverbrauch und -bedarf stetig zunimmt,

erinnernd, dass die Vorräte an fossilen Brennstoffen begrenzt sind und daher nach Alternativen gesucht werden muss,

feststellend, dass die Effizienz der bisherigen Alternativen bedauernd gering ist,

in Kenntnis von den teuren und unzureichenden Möglichkeiten der Speicherung von Energie,

begrüßend, dass Projekte wie Desertec beschlossen worden sind,

im Klaren darüber, dass ein Verzicht auf Kernenergie derzeit noch nicht möglich ist,

bedauernd, dass viele Industriezweige ineffizient mit Energie umgehen,

1. fordert alle Mitgliedsländer der UN auf, im Rahmen ihrer wirtschaftlichen Möglichkeiten, zusätzliche Gelder in die Entwicklung als auch den Bau von Offshore Windparks, sowie Photovoltaik-Anlagen und Wasserkraftanlagen (u.ä.) zu investieren, wobei beim Bau dieser Anlagen die Umwelt nicht zerstört oder gefährdet werden darf;
2. verlangt, dass sich alle Mitgliedsländer aktiv um Alternativen zur Energiegewinnung durch fossile Brennstoffe bemühen;
3. legt dringend nahe, dass sich alle Mitgliedsstaaten dazu verpflichten, in der Entwicklung erneuerbarer Energien zusammenzuarbeiten und gerade Entwicklungsländer in dieser Entwicklung zu unterstützen;
4. fordert den Energieverbrauch der Nationen bis 2050 um 10% zu senken;
5. schlägt vor Projekte wie Desertec auf eine internationale Ebene zu erweitern;
6. verlangt, dass sich alle Staaten verpflichten bis zum Jahr 2030 25% ihrer Energie durch erneuerbare Energien zu erzeugen;

7. verlangt, dass alle Staaten Branchen mit einem untragbaren Kosten-Nutzen Verhältnis einschränken, da diese nicht mehr zeitgemäß sind;
8. beschließt mit der Angelegenheit befasst zu bleiben.